

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 18 (1942-1943)
Heft: 12

Rubrik: Kinderweisheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinderweisheit

Im Hause, wo sich das Krankenzimmer meiner Truppe befindet, hat es ein siebenjähriges Mädchen, das einen starken Husten hat und immer überallhin hustet. Ich machte das Mädchen aufmerksam, es solle die Hand vor den Mund halten, wenn es huste. Die Kleine sagte prompt: « Wenn ich d'Hand vor 's Muul hebe, spicket d'Bazille wider zrugg! »

Kpl. A. S.

Wir behandeln Einzahl und Mehrzahl der Dingwörter. « Wer kennt die Mehrzahlform von „der Zimmermann“? » Nach einigen falschen Antworten, wie « die Zimmermänner, die Zimmermannen », erklärt Susi strahlend: « Die Zimmerherren. » L. S. in B.

Der Herr Pfarrer hat die angehenden Konfirmanden, Knaben und Mädchen, bei sich versammelt zur Besprechung eines Sonntagsausfluges. Der Geistliche erkundigt sich, wieviel Buben jetzt mitkämen. Beginnt einer zu zählen: « Zwee, vier ... zäh, ölf - - - mit Ihne zwölf. »

E. B. in W.

Der kleine Peter ist bei seiner Großmutter in den Ferien. Seine Redensarten mißfallen der Großmutter, und sie gibt sich Mühe, das Büblein anständiger reden zu lernen. Auf einem Spaziergang nun liegt am Wegesrand etwas Braunes hingepflastert. Da ruft der Kleine: « Au, lueg Großmuetter, do ligt e wüesch Wort! »

U. K. Z.

Als ich vor einigen Jahren mit meiner Familie über die Große Scheidegg wanderte, kam ich mit drei Engländern ins Gespräch, die sich nach einiger Zeit mit « Good bye » von uns verabschiedeten. Da rief meine zwölfjährige Rosmarie: « Danke, mir hei ganz güeti Bei zum Wanderel »

M. W. in F.

Unser vierjähriger Werner darf ins Café und hört dort zum erstenmal eine Kapelle musizieren. Einige Zeit sieht er ganz erstaunt zu, dann auf einmal fragt er ganz enttäuscht: « Du, Pape, händ s' do nid emal en Radio, müend die selber spile? »

F. B. in Z.

Wir besprechen eben eine Ferienreise. Es handelt sich darum, über Rotkreuz oder Beinwil zu fahren. Der kleine Fritzli ruft spontan: « Mir fahre lieber über Rotchrüz, weisch, denn gsemmer vilecht de Mussolini. » « De Mussolini? » fragen wir ahnungslos. « Ja, wieso denn? » Worauf der Kleine prompt zurückgibt: « 's het doch gheiße i der Zytig: de Mussolini seig im Rotchrüzwage. »

F. N., St.

Unser Mädchen, das gerade bügelt, läßt das heiße Bügeleisen seelenruhig auf der schönen Wäsche stehen und springt weg, um etwas zu suchen. Wie ich das mit Schrecken sehe und es darob zur Rede stelle, meint es: « Ach, es ist ja nur billiger Strom, es kann ja gar nichts passieren. » Es war wirklich überzeugt, daß das Elektrizitätswerk in Z. für 6 Rappen nur Abfallstrom, also mindeste Qualität liefere. (Das Mädchen ist allerdings kein Kind mehr, sondern unsere 34jährige Hausangestellte.)

F. B. in Z.